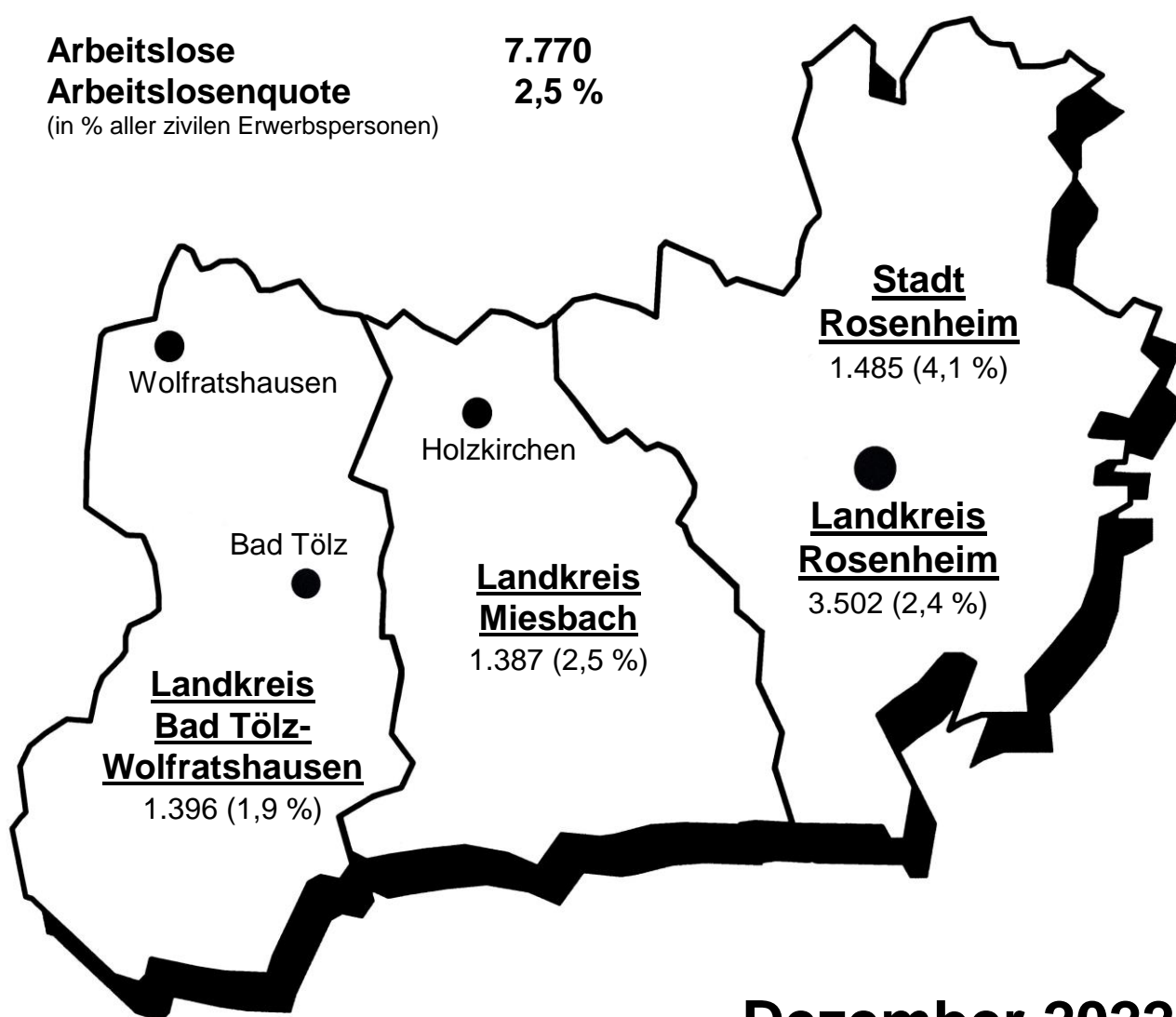


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose Arbeitslosenquote

(in % aller zivilen Erwerbspersonen)

7.770
2,5 %



Dezember 2022

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2021	3,7	3,7	3,4	3,2	3,0	2,8	2,7	2,7	2,5	2,3	2,2	2,3
2022	2,7	2,6	2,4	2,2	2,2	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Das Jahr endet mit einer Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent Zahl der gemeldeten Stellenangebote auf historisch hohem Niveau.

„Ich freue mich mitteilen zu können, dass sich der **Arbeitsmarkt** weiterhin **stabil** zeigt. Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** ist in den vergangenen Wochen nur leicht um 70 auf **7.770** gestiegen. Die Zunahme war im Dezember seit Beginn der entsprechenden Auswertungen noch nie so gering. Wir nähern uns bei der Arbeitslosigkeit wieder dem Niveau von vor der Coronapandemie an“, sagt Michael Vontra, der Geschäftsführer des operativen Bereichs der Agentur für Arbeit Rosenheim.

Die **Arbeitslosenquote** beträgt im Dezember unverändert 2,5 Prozent (Dezember 2021: 2,3 Prozent; Dezember 2020: 3,2 Prozent).

Vontra führt weiter aus: „Diese verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit ist umso beachtlicher, da die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Agenturbezirk** im Juni mit **201.420** so hoch war wie noch nie. Dementsprechend könnte auch bei mehr Menschen ein Arbeitsverhältnis enden als in den Jahren zuvor. Und sie wären dann von Arbeitslosigkeit betroffen. Dies ist aber verhältnismäßig selten der Fall, da viele Betriebe an ihrem angestammten Personal festhalten. Und auch bei den Menschen, die sich bei uns arbeitslos melden, erleben wir häufig, dass es sich um eine sogenannte „**Fluktuationsarbeitslosigkeit**“ handelt. Das bedeutet, dass sie nach dem Ende eines Arbeitsverhältnisses schnell wieder eine neue Beschäftigung finden.“

Von dem hohen Personalbedarf profitieren auch die Menschen aus der Ukraine. Diese können, wenn sie über einen entsprechenden Arbeitsmarktzugang verfügen, seit Juni Leistungen aus der Grundsicherung beantragen. Sie werden dann durch die Jobcenter betreut. „Wir freuen uns, dass einige der Personen, die aus der Ukraine zu uns gekommen sind, bereits eine Arbeit gefunden haben. Zu den anderen Betreffenden stehen wir – wie zu all unseren Kundinnen und Kunden – in engem Kontakt, um sie bei der Arbeitsaufnahme zu unterstützen“, sagt Vontra und betont, dass der Arbeitsmarkt trotz der aktuellen Herausforderungen wie einer höheren Inflation, gestiegenen Energiepreisen und Zinsen sowie Lieferengpässen positive Signale sendet. Als Beispiele führt er an, dass im Bereich der Arbeitslosenversicherung (**Sozialgesetzbuch (SGB) III**) **weniger Menschen arbeitslos gemeldet sind als vor einem Jahr**. Zudem sei die Zahl der Menschen, die länger als zwölf Monate arbeitslos gemeldet und deshalb von **Langzeitarbeitslosigkeit** betroffen sind, sowohl im SGB III-Bereich (-100) als auch im SGB II-Bereich (-200) **zu-**

rückgegangen. „Die Entwicklung dieser Werte spricht dafür, dass viele Menschen in unserer Region – auch nach einer längeren Arbeitslosigkeit – von der hohen Nachfrage nach Arbeitskräften profitieren“, erklärt er. „Und dieser Personalbedarf lässt sich auf dem Stellenmarkt gut ablesen: Die **Zahl der bei uns gemeldeten Stellen** war im Dezember mit **knapp 5.600** so hoch wie noch nie um diese Jahreszeit. Und auch die Beschäftigten profitieren davon, dass viele Betriebe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend brauchen. Es haben sich **weniger Menschen wegen des Endes eines Arbeitsverhältnisses bei uns gemeldet als im Vorjahr um diese Zeit.**“

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember – wie um diese Jahreszeit üblich – angestiegen, weil Betriebe aus den **witterungsabhängigen Bereichen** wie Hotellerie/Tourismus, Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau, Floristik und Bau (einige) Mitarbeiter*innen immer um diese Jahreszeit über die Wintermonate freistellen. Direkt an die von saisonaler Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen gewandt fügt er hinzu: „Wir möchten Menschen, die eine Stelle suchen, gerne unterstützen. Sie können die Zeit ohne Arbeit gut für **Weiterbildungen bis zum Berufsabschluss** nutzen. Dies ist der richtige Schritt, um sich beruflich gut für die Zukunft aufzustellen und sich langfristig einen attraktiven Arbeitsplatz zu sichern. Ihr*e Ansprechpartner*in bei uns informiert Sie gerne darüber.“

Jahresrückblick – Die dynamische Entwicklung setzt sich auch 2022 fort

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, Michael Schankweiler, blickt auf das Jahr 2022 zurück und sagt: „Wir freuen uns, dass sich der Arbeitsmarkt auch in diesem Jahr in vielen Bereichen positiv entwickelt hat. Der Aufholprozess nach der Coronapandemie von 2021 hat sich bis Mai weiter fortgesetzt. In den ersten fünf Monaten des Jahres waren jeweils mehr als 25 Prozent weniger Menschen arbeitslos gemeldet als im Vorjahr. In den Folgemonaten ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich, wohl auch infolge der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts, leicht abgeschwächt. Seit September sind mehr Menschen arbeitslos gemeldet als im Vorjahresmonat. In diesem Monat lag die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen bei 8.340 und ist seitdem wieder zurückgegangen. Zum Jahresabschluss waren 7.770 Personen arbeitslos gemeldet. Der Wert lag damit nur unwesentlich über dem Niveau des Jahres vor der Coronapandemie.“

Als weitere positive Merkmale für die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt führt Schankweiler die ungebrochen hohe Personalnachfrage der Betriebe an: „**Unternehmen aus so gut wie allen Branchen** haben uns **im Laufe des Jahres mehr als 12.600 Stellenangebote gemeldet.** Das waren in etwa so viele wie im Vorjahr. Der **durchschnittliche Stellenbestand** war mit **5.860** deutlich höher als in den vergangenen beiden Jahren“, sagt er. „Und

wir freuen uns, dass auch unsere Kundinnen und Kunden von der Personalnachfrage der Unternehmen profitieren: Im Bereich der **Arbeitslosenversicherung (SGB III)**, in der die Menschen gemeldet sind, die sich nach dem Ende eines Arbeitsverhältnisses bei uns melden, waren 2022 im Jahresdurchschnitt deutlich **weniger Betroffene registriert als in den beiden Vorjahren**. Dies ist ein Indikator dafür, dass viele Personen schnell wieder eine neue Beschäftigung finden. Und es freut mich besonders, dass diese Entwicklung im SGB III-Bereich für alle Personengruppen – unter 25-Jährige und über 50-Jährige, Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Migrationshintergrund – gilt“, sagt er. „Schön ist auch, dass auch Menschen, die schon länger als zwölf Monate arbeitslos gemeldet und deshalb von **Langzeitarbeitslosigkeit** betroffen sind, verstärkt wieder eine neue Arbeit finden. Sowohl bei der **Arbeitsagentur** als auch bei den **Jobcentern** waren hier im Jahresdurchschnitt **weniger Personen gemeldet als vor einem Jahr**.“

28.600 Menschen haben sich im abgelaufenen Jahr bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern **gemeldet** und **knapp 27.900** haben sich wegen Arbeitsaufnahme oder aus sonstigen Gründen **abgemeldet**. Im Jahresdurchschnitt waren im Agenturbezirk Rosenheim **7.770 Menschen arbeitslos gemeldet**. Das waren 1.090 weniger als vor einem und 1.970 weniger als vor zwei Jahren. Davon wurden **4.230 Kundinnen und Kunden** nach dem **SGB III** durch die Arbeitsagentur betreut. **3.540 Kundinnen und Kunden** waren nach dem **SGB II** bei den Jobcentern gemeldet. Bei den **Jobcentern** waren durchschnittlich **8.470 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte** registriert, die in **6.740 sogenannten Bedarfsgemeinschaften** leben. Die **durchschnittliche Arbeitslosenquote** betrug **2,5 Prozent** (2021: 2,9 Prozent; 2020: 3,2 Prozent).

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Die Geschäftsführung der Rosenheimer Arbeitsagentur ist froh, dass die meisten Unternehmen im Agenturbezirk auch in diesem Jahr an ihrer Ausbildungsbereitschaft festgehalten haben, um sich so die Fachkräfte von Morgen zu sichern. „Im abgeschlossenen **Ausbildungsjahr von Oktober 2021 bis September 2022** haben sie mit **3.830** in etwa so viele Ausbildungsplatzangebote gemeldet wie vor einem Jahr“, sagt Agenturleiter Michael Schankweiler. „Dem gegenüber stehen **2.345 junge Männer und Frauen**, 120 mehr als im Vorjahr, die sich im Laufe des Berufsberatungsjahres bei der Agentur für Arbeit Rosenheim gemeldet haben. Bis zum Stichtag am 30. September hatten **98 Prozent von ihnen ihren beruflichen Weg gefunden** und sich unter anderem wegen der Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung oder eines Studiums, dem Besuch einer weiterführenden Schule oder einem freiwilligen Jahr abgemeldet. Und einigen ist auch bis zum Jahresende der Start in die Ausbildung noch geglückt.“

Am 1. Oktober hat das **Berufsberatungsjahr 2022/23** begonnen. Schankweiler lädt die jungen Frauen und Männer, die die Schule im Sommer 2023 abschließen, ein die **Berufsberaterinnen und Berufsberater** am besten gleich unter der **Rufnummer 08031/202-222** oder per **Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de** zu kontaktieren. „Es sind schon viele attraktive Ausbildungsstellen mit Starttermin im kommenden Sommer gemeldet, von der Anlagenmechanikerin über den Kaufmann für Büromanagement bis zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Wer sich zuerst bewirbt hat die größte Auswahl. Nutzen Sie die Chance, melden Sie sich bei uns und profitieren Sie von den Tipps der Kolleginnen und Kollegen bei der Ausbildungsplatzsuche und bei der Bewerbung. Ich drücke Ihnen die Daumen!“ **An die Betriebe gewandt** fährt er fort: „Ich möchte Sie einladen, ihre*n Ansprechpartner*in beim Arbeitgeberservice zu kontaktieren oder uns unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20 anzurufen. Die Kolleg*innen unterstützen Sie bei der Ausschreibung und Besetzung des Ausbildungsplatzes und beraten auch zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten.“

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote von 4,1 Prozent** (Vormonat: 4,0; Dezember 2021: 3,7 Prozent). Derzeit sind **1.485 Bürger*innen ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kund*innen, die durch die Arbeitsagentur in Rosenheim betreut werden, ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 26 auf 613 gestiegen. Für 872 arbeitslose SGB II-Kund*innen, 4 mehr als im November, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt sind dort 2.054 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 1.599 Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Stadt Rosenheim **1.492 Menschen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote** betrug **4,1 Prozent** (2021: 4,6 Prozent; 2020: 5,2 Prozent).

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote bei 2,4 Prozent** (Vormonat: 2,4; Dezember 2021: 2,2 Prozent). Die **Zahl der Menschen**, die arbeitslos gemeldet sind, beträgt **3.502**. Hier sind 1.925 Männer und Frauen nach dem SGB III bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 61 mehr als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim betreut 1.577 arbeitslose SGB II-Kund*innen, 60 weniger als im Vormonat. Insgesamt sind beim Jobcenter 3.465 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 2.745 Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Rosenheim **3.494 Personen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,4 Prozent** (2021: 2,6 Prozent; 2020: 3,0 Prozent).

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Dezember eine **Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent** (Vormonat: 1,9; Dezember 2021: 1,9 Prozent) auf. Das entspricht **1.396 beschäftigungslosen Bürger*innen**. Davon sind 754 Männer und Frauen, 7 mehr als vor einem Monat, nach dem Sozialgesetzbuch III in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit in Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 642 SGB II-Kund*innen, 8 mehr als im November, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.186 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.692 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen **1.513 Personen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,1 Prozent** (2021: 2,6 Prozent; 2020: 2,8 Prozent).

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.387 Bürger*innen ohne Arbeit**, was einer **Quote von 2,5 Prozent** (Vormonat: 2,4; Dezember 2021: 2,2 Prozent) entspricht. Davon sind 824 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 72 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II – Empfänger*innen nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 563 Personen arbeitslos gemeldet, 50 weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.154 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 936 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Jahresdurchschnittlich waren im Landkreis Miesbach **1.275 Menschen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote betrug 2,3 Prozent** (2021: 2,8 Prozent; 2020: 2,9 Prozent).

Allgemeine Hinweise:

- Ab Monatsbericht Mai 2022 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Monatsbericht März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2022



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Sperrfrist:
03.01.2023, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Dezember 2022
Erstellungsdatum:	29.12.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.01.2023
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Grundsicherungsstatistik

Seit dem Berichtsmonat Juni 2022 kann es bei den zeitlich hochgerechneten Daten zu größeren Abweichungen zum endgültigen Wert nach dreimonatiger Wartezeit kommen. Hintergrund ist Rechtskreiswechsel von Personen aus der Ukraine aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Bereich des SGB II. Für diese bisher einmalige gebündelte Aktion fehlen dem Rechenmodell die Erfahrungswerte, sowohl was regionale Aspekte als auch das Nacherfassungsverhalten angeht.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.561	13.878	13.743	683	4,9	999	7,4	6,5	3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.770	7.702	7.733	68	0,9	600	8,4	10,8	7,7
51,8% Männer	4.026	3.851	3.815	175	4,5	91	2,3	3,0	-0,4
48,2% Frauen	3.744	3.851	3.918	-107	-2,8	509	15,7	19,8	16,9
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	639	610	653	29	4,8	127	24,8	11,7	10,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	135	146	185	-11	-7,5	37	37,8	50,5	72,9
41,7% 50 Jahre und älter	3.241	3.213	3.145	28	0,9	60	1,9	3,8	-0,4
31,3% dar. 55 Jahre und älter	2.430	2.408	2.361	22	0,9	60	2,5	3,9	-
21,0% Langzeitarbeitslose	1.630	1.666	1.693	-36	-2,2	-302	-15,6	-16,7	-17,9
7,9% Schwerbehinderte Menschen	612	624	611	-12	-1,9	-45	-6,8	-2,3	-6,6
37,1% Ausländer	2.886	2.909	2.979	-23	-0,8	933	47,8	60,1	64,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.432	2.293	2.349	139	6,1	47	2,0	11,2	17,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.213	1.166	1.064	47	4,0	-42	-3,3	10,3	12,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	409	346	459	63	18,2	26	6,8	-	4,1
seit Jahresbeginn	28.595	26.163	23.870	x	x	1.540	5,7	6,1	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.340	2.313	2.936	27	1,2	170	7,8	1,6	10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	673	746	932	-73	-9,8	-83	-11,0	-10,7	-10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	594	569	876	25	4,4	170	40,1	33,6	18,2
seit Jahresbeginn	27.873	25.533	23.220	x	x	-1.604	-5,4	-6,5	-7,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,3
dar. Männer	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,3	2,4
Frauen	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,2	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,6	x	x	x	0,9	0,8	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,8	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,6
Ausländer	6,6	6,6	6,8	x	x	x	4,5	4,2	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,6	2,5	2,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.572	8.465	8.403	107	1,3	581	7,3	9,3	6,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.270	9.967	9.853	303	3,0	1.291	14,4	13,4	11,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.413	10.102	9.979	311	3,1	1.271	13,9	12,6	10,4
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	3,2	x	x	x	2,9	2,9	2,9
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.009	3.591	3.410	418	11,6	91	2,3	-3,5	-7,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.860	9.036	9.001	-176	-2,0	1.343	17,9	20,3	17,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.880	3.958	3.968	-78	-2,0	860	28,5	29,8	28,2
Bedarfsgemeinschaften	6.972	7.099	7.101	-127	-1,8	870	14,3	16,2	14,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	939	938	1.000	1	0,1	-361	-27,8	-1,2	2,9
Zugang seit Jahresbeginn	12.626	11.687	10.749	x	x	-34	-0,3	2,9	3,2
Bestand	5.592	5.763	5.848	-171	-3,0	294	5,5	11,2	12,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.502	6.750	6.489	752	11,1	-222	-2,9	-5,5	-9,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.116	3.950	3.811	166	4,2	-222	-5,1	-3,9	-9,1
55,6% Männer	2.287	2.125	2.057	162	7,6	-99	-4,1	-3,5	-8,3
44,4% Frauen	1.829	1.825	1.754	4	0,2	-123	-6,3	-4,4	-10,0
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	376	344	347	32	9,3	13	3,6	-9,5	-13,3
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	51	63	-3	-5,9	-16	-25,0	-	12,5
46,6% 50 Jahre und älter	1.919	1.884	1.824	35	1,9	-182	-8,7	-6,4	-10,6
36,4% dar. 55 Jahre und älter	1.500	1.478	1.435	22	1,5	-134	-8,2	-6,9	-10,4
9,9% Langzeitarbeitslose	408	440	451	-32	-7,3	-104	-20,3	-16,3	-20,2
9,4% Schwerbehinderte Menschen	386	398	386	-12	-3,0	-47	-10,9	-5,5	-11,7
25,3% Ausländer	1.040	907	795	133	14,7	44	4,4	4,1	-2,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.632	1.584	1.588	48	3,0	-80	-4,7	5,4	13,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.088	1.048	952	40	3,8	-54	-4,7	9,9	12,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	259	217	280	42	19,4	4	1,6	-6,5	-1,1
seit Jahresbeginn	18.654	17.022	15.438	x	x	-1.671	-8,2	-8,5	-9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.417	1.385	1.830	32	2,3	-35	-2,4	-9,7	-2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	571	628	774	-57	-9,1	-61	-9,7	-9,2	-11,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	307	256	481	51	19,9	18	6,2	3,6	-6,2
seit Jahresbeginn	18.314	16.897	15.512	x	x	-3.474	-15,9	-16,9	-17,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,4
dar. Männer	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,5	x	x	x	0,6	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Ausländer	2,4	2,1	1,8	x	x	x	2,3	2,0	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.330	4.157	3.983	173	4,2	-178	-3,9	-2,5	-8,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.835	4.566	4.412	269	5,9	-90	-1,8	-3,2	-7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.963	4.685	4.525	278	5,9	-118	-2,3	-4,1	-8,3
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.009	3.591	3.410	418	11,6	91	2,3	-3,5	-7,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.059	7.128	7.254	-69	-1,0	1.221	20,9	21,0	19,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.654	3.752	3.922	-98	-2,6	822	29,0	31,9	31,2
47,6% Männer	1.739	1.726	1.758	13	0,8	190	12,3	12,3	10,8
52,4% Frauen	1.915	2.026	2.164	-111	-5,5	632	49,3	55,0	54,2
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	263	266	306	-3	-1,1	114	76,5	60,2	60,2
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	95	122	-8	-8,4	53	155,9	106,5	139,2
36,2% 50 Jahre und älter	1.322	1.329	1.321	-7	-0,5	242	22,4	22,9	18,3
25,5% dar. 55 Jahre und älter	930	930	926	-	-	194	26,4	27,2	21,8
33,4% Langzeitarbeitslose	1.222	1.226	1.242	-4	-0,3	-198	-13,9	-16,8	-17,0
6,2% Schwerbehinderte Menschen	226	226	225	-	-	2	0,9	3,7	3,7
50,5% Ausländer	1.846	2.002	2.184	-156	-7,8	889	92,9	111,6	118,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	800	709	761	91	12,8	127	18,9	26,8	28,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	125	118	112	7	5,9	12	10,6	14,6	12,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	129	179	21	16,3	22	17,2	13,2	13,3
seit Jahresbeginn	9.941	9.141	8.432	x	x	3.211	47,7	50,9	53,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	923	928	1.106	-5	-0,5	205	28,6	24,9	42,3
dar. in Erwerbstätigkeit	102	118	158	-16	-13,6	-22	-17,7	-17,5	-5,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	287	313	395	-26	-8,3	152	112,6	74,9	73,2
seit Jahresbeginn	9.559	8.636	7.708	x	x	1.870	24,3	23,9	23,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	0,9	0,9	1,0
dar. Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	1,3	1,3	1,4	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,9	x	x	x	0,4	0,5	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	1,0	x	x	x	0,3	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	4,2	4,6	5,0	x	x	x	2,2	2,2	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,0	1,0	1,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.241	4.308	4.420	-67	-1,6	758	21,8	23,7	24,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.435	5.401	5.441	34	0,6	1.381	34,1	32,5	32,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.450	5.417	5.454	33	0,6	1.389	34,2	32,7	32,7
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.860	9.036	9.001	-176	-2,0	1.343	17,9	20,3	17,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.880	3.958	3.968	-78	-2,0	860	28,5	29,8	28,2
Bedarfsgemeinschaften	6.972	7.099	7.101	-127	-1,8	870	14,3	16,2	14,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2022 bis Dezember 2022.

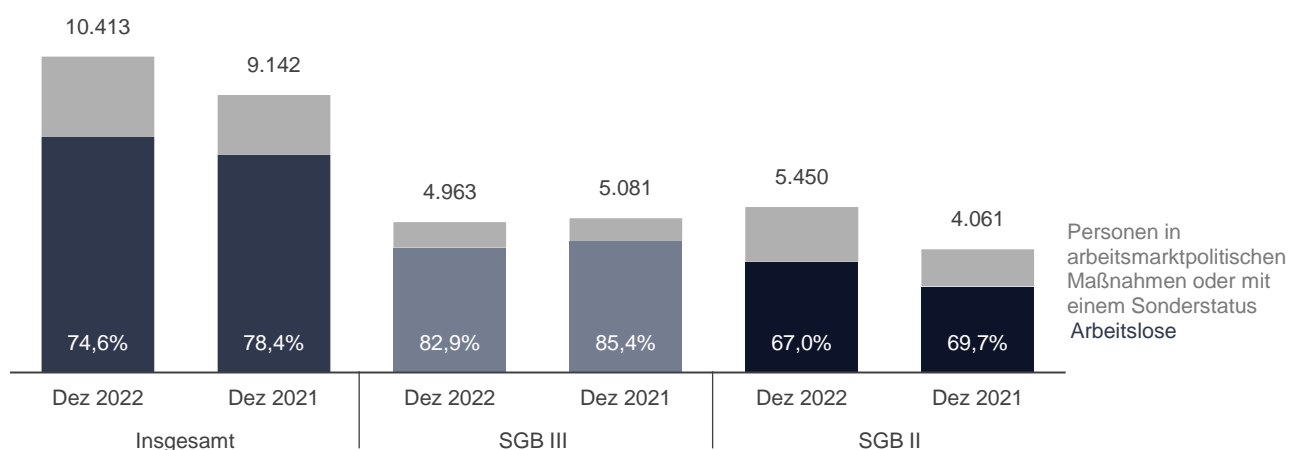
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.770	7.702	68	0,9	600	8,4	10,8	7,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	802	763	39	5,1	-19	-2,3	-4,0	-5,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	492	463	29	6,3	15	3,1	3,6	2,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	310	300	10	3,3	-34	-9,9	-13,8	-13,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.572	8.465	107	1,3	581	7,3	9,3	6,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.698	1.502	196	13,0	710	71,9	43,7	48,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	365	330	35	10,6	50	15,9	6,8	-1,6
Arbeitsgelegenheiten	70	73	-3	-4,1	-1	-1,4	9,0	-
Fremdförderung	865	777	88	11,3	626	x	207,1	216,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	69	-	-	-	-	3,0	7,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	329	252	77	30,6	35	11,9	-27,8	2,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.270	9.967	303	3,0	1.291	14,4	13,4	11,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	143	135	8	5,9	-20	-12,3	-23,3	-29,6
Gründungszuschuss	127	119	8	6,7	-29	-18,6	-29,6	-34,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	15	16	-1	-6,3	8	114,3	128,6	85,7
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.413	10.102	311	3,1	1.271	13,9	12,6	10,4
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	x	x	x	2,9	2,9	2,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,6	76,2	x	x	x	78,4	77,5	79,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2021		Nov 2021	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.116	3.950	166	4,2	-222	-5,1	-3,9	-9,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	214	207	7	3,4	44	25,9	32,7	22,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	214	207	7	3,4	44	25,9	32,7	22,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.330	4.157	173	4,2	-178	-3,9	-2,5	-8,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	505	408	97	23,8	88	21,1	-9,7	0,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	282	250	32	12,8	37	15,1	6,4	2,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	43	39	4	10,3	1	2,4	-11,4	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	180	119	61	51,3	50	38,5	-31,2	-2,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.835	4.566	269	5,9	-90	-1,8	-3,2	-7,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	127	119	8	6,7	-29	-18,6	-29,6	-34,3
Gründungszuschuss	127	119	8	6,7	-29	-18,6	-29,6	-34,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.963	4.685	278	5,9	-118	-2,3	-4,1	-8,3
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,9	84,3	x	x	x	85,4	84,1	85,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.654	3.752	-98	-2,6	822	29,0	31,9	31,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	587	556	31	5,6	-64	-9,8	-13,0	-11,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	277	256	21	8,2	-30	-9,8	-12,0	-9,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	310	300	10	3,3	-34	-9,9	-13,8	-13,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.241	4.308	-67	-1,6	758	21,8	23,7	24,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.194	1.093	101	9,2	623	109,1	84,3	85,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	83	80	3	3,8	13	18,6	8,1	-13,5
Arbeitsgelegenheiten	70	73	-3	-4,1	-1	-1,4	9,0	-
Fremdförderung	822	738	84	11,4	625	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	69	-	-	-	-	3,0	7,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	149	133	16	12,0	-15	-9,1	-24,4	8,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.435	5.401	34	0,6	1.381	34,1	32,5	32,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	15	16	-1	-6,3	8	114,3	128,6	85,7
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	15	16	-1	-6,3	8	114,3	128,6	85,7
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.450	5.417	33	0,6	1.389	34,2	32,7	32,7
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,0	69,3	x	x	x	69,7	69,7	72,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

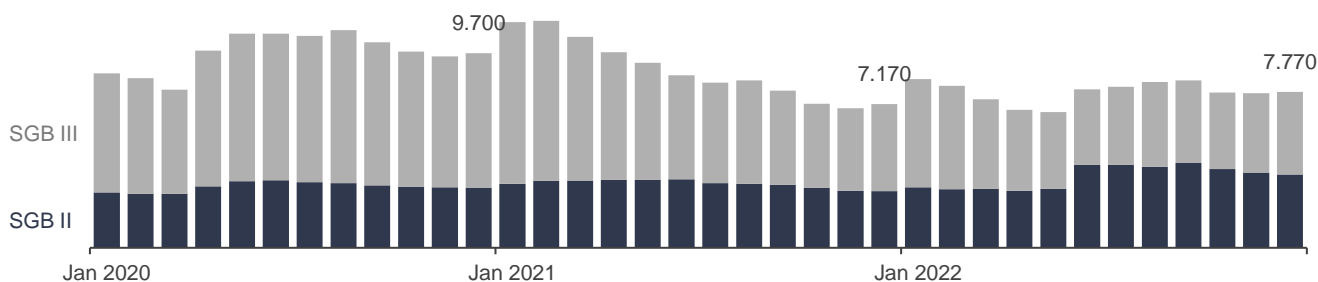
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 68 auf 7.770 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 600 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.116, das sind 166 mehr als im Vormonat und 222 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.654 Arbeitslose, das ist ein Minus von 98 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2021 waren es 822 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	7.770	68	0,9	600	8,4	2,5	2,5	2,3
Männer	4.026	175	4,5	91	2,3	2,5	2,4	2,5
Frauen	3.744	-107	-2,8	509	15,7	2,5	2,5	2,2
15 bis unter 25 Jahre	639	29	4,8	127	24,8	1,8	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	135	-11	-7,5	37	37,8	1,2	1,2	0,9
50 Jahre und älter	3.241	28	0,9	60	1,9	2,9	2,9	2,9
55 Jahre und älter	2.430	22	0,9	60	2,5	3,5	3,5	3,5
Deutsche	4.884	91	1,9	-333	-6,4	1,8	1,8	2,0
Ausländer	2.886	-23	-0,8	933	47,8	6,6	6,6	4,5
Rechtskreis SGB III	4.116	166	4,2	-222	-5,1	1,3	1,3	1,4
Männer	2.287	162	7,6	-99	-4,1	1,4	1,3	1,5
Frauen	1.829	4	0,2	-123	-6,3	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	376	32	9,3	13	3,6	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	48	-3	-5,9	-16	-25,0	0,4	0,4	0,6
50 Jahre und älter	1.919	35	1,9	-182	-8,7	1,7	1,7	1,9
55 Jahre und älter	1.500	22	1,5	-134	-8,2	2,2	2,1	2,4
Deutsche	3.076	33	1,1	-266	-8,0	1,2	1,1	1,3
Ausländer	1.040	133	14,7	44	4,4	2,4	2,1	2,3
Rechtskreis SGB II	3.654	-98	-2,6	822	29,0	1,2	1,2	0,9
Männer	1.739	13	0,8	190	12,3	1,1	1,1	1,0
Frauen	1.915	-111	-5,5	632	49,3	1,3	1,3	0,9
15 bis unter 25 Jahre	263	-3	-1,1	114	76,5	0,7	0,8	0,4
15 bis unter 20 Jahre	87	-8	-8,4	53	155,9	0,7	0,8	0,3
50 Jahre und älter	1.322	-7	-0,5	242	22,4	1,2	1,2	1,0
55 Jahre und älter	930	-	-	194	26,4	1,3	1,3	1,1
Deutsche	1.808	58	3,3	-67	-3,6	0,7	0,7	0,7
Ausländer	1.846	-156	-7,8	889	92,9	4,2	4,6	2,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

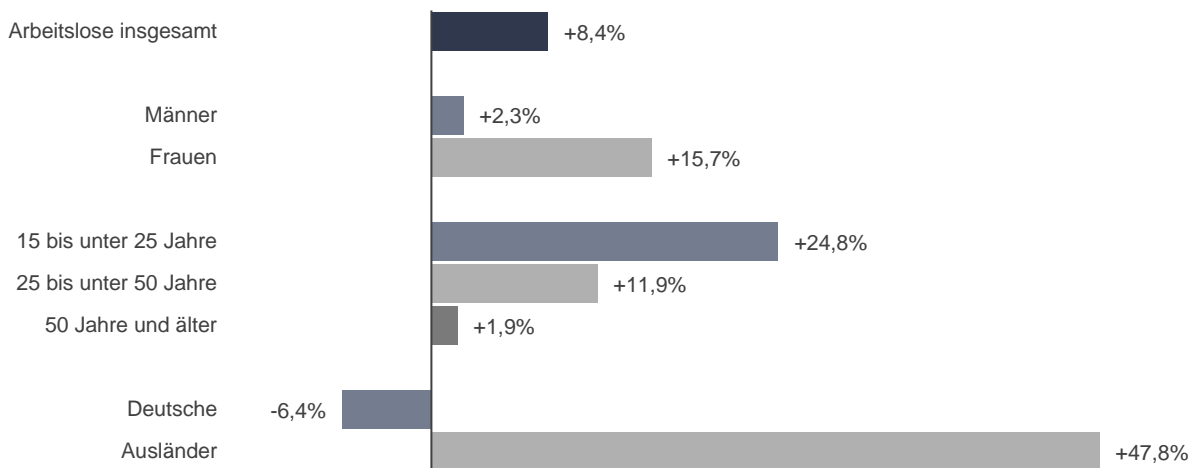
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

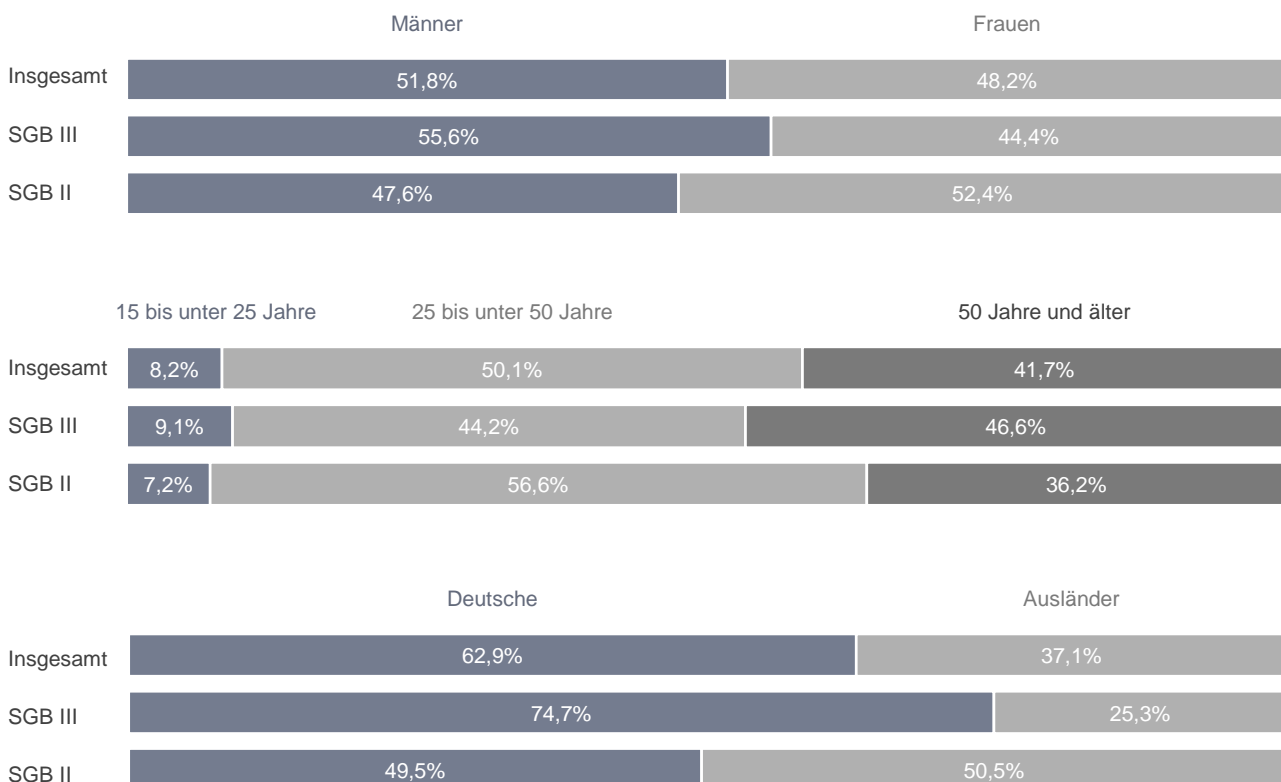
Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von –6% bei Deutschen bis +48% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

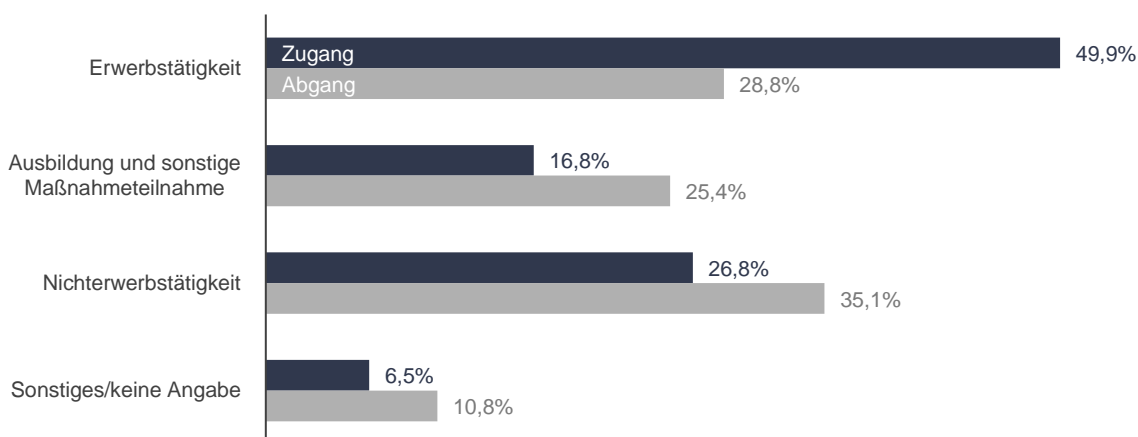
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.432 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 47 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.340 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 170 mehr als im Dezember 2021. Seit Jahresbeginn gab es 28.595 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.540 Meldungen. Dem gegenüber stehen 27.873 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.604 Abmeldungen. Im Dezember meldeten sich 1.213 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 42 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 673 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 83 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.432	139	6,1	47	2,0	28.595	1.540	5,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.213	47	4,0	-42	-3,3	13.084	-861	-6,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.162	41	3,7	-36	-3,0	12.526	-695	-5,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-2	-22,2	4	133,3	108	2	1,9
Selbständigkeit	41	6	17,1	-12	-22,6	424	-159	-27,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	409	63	18,2	26	6,8	5.372	-215	-3,8
Nichterwerbstätigkeit	652	-34	-5,0	-23	-3,4	7.570	754	11,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	395	-47	-10,6	-45	-10,2	4.424	239	5,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	237	25	11,8	40	20,3	2.847	520	22,3
Sonstiges/keine Angabe	158	63	66,3	86	119,4	2.569	1.862	x
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.340	27	1,2	170	7,8	27.873	-1.604	-5,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	673	-73	-9,8	-83	-11,0	10.549	-2.344	-18,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	604	-79	-11,6	-79	-11,6	9.761	-2.062	-17,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-	-	-7	-63,6	91	-12	-11,7
Selbständigkeit	63	5	8,6	2	3,3	678	-265	-28,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	594	25	4,4	170	40,1	5.903	683	13,1
Nichterwerbstätigkeit	821	32	4,1	27	3,4	9.181	-373	-3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	514	87	20,4	43	9,1	5.169	340	7,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	254	-28	-9,9	-8	-3,1	3.234	-613	-15,9
Sonstiges/keine Angabe	252	43	20,6	56	28,6	2.240	430	23,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

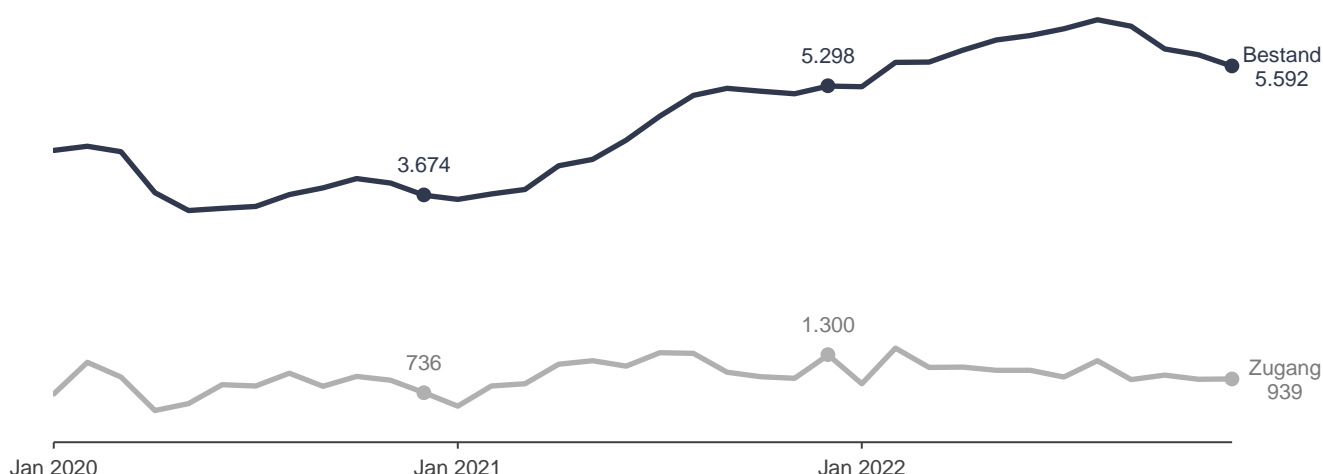
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Dezember 5.592 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 171 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 294 Stellen mehr (+6 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 939 neue Arbeitsstellen, das waren 361 oder 28 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 12.626 Stellen eingegangen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (-34). Zudem wurden im Dezember 1.113 Arbeitsstellen abgemeldet, 53 oder 5 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 12.231 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.176 oder 11%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	939	1	0,1	-361	-27,8	12.626	-34	-0,3
dar. sofort zu besetzen	664	-52	-7,3	-189	-22,2	9.203	55	0,6
sozialversicherungspflichtig	875	-36	-4,0	-188	-17,7	12.102	212	1,8
dar. sofort zu besetzen	612	-84	-12,1	-221	-26,5	8.810	109	1,3
Bestand	5.592	-171	-3,0	294	5,5	5.855	1.286	28,1
dar. sofort zu besetzen	5.364	-228	-4,1	426	8,6	5.619	1.261	28,9
sozialversicherungspflichtig	5.426	-195	-3,5	488	9,9	5.643	1.245	28,3
dar. sofort zu besetzen	5.204	-251	-4,6	414	8,6	5.447	1.237	29,4
Abgang	1.113	106	10,5	-53	-4,5	12.231	1.176	10,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.075	101	10,4	-34	-3,1	11.536	1.004	9,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

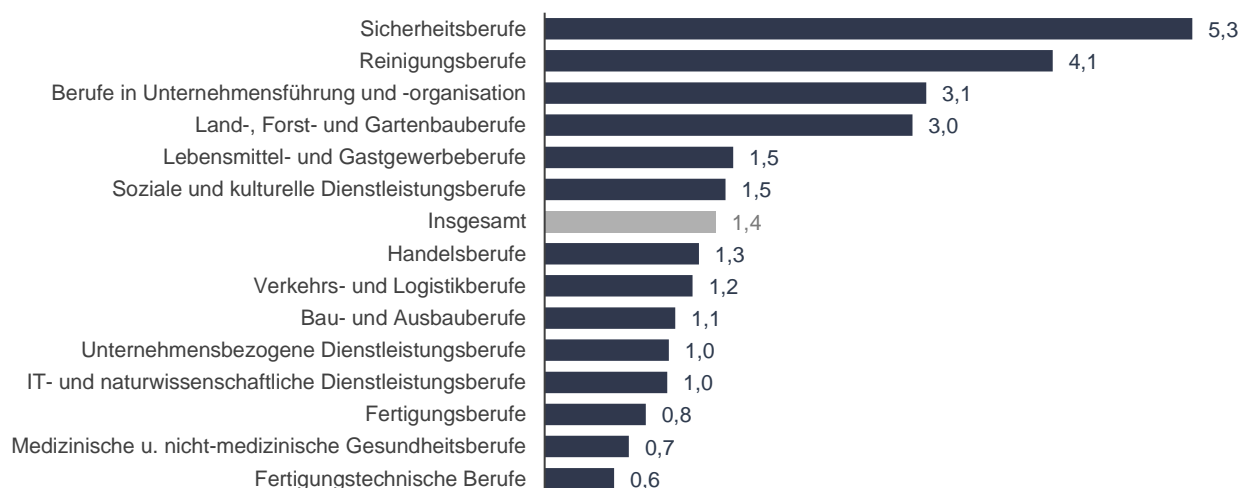
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Dez 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.770	100	68	0,9	600	8,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	224	2,9	80	55,6	5	2,3
Fertigungsberufe	489	6,3	-12	-2,4	-21	-4,1
Fertigungstechnische Berufe	383	4,9	-21	-5,2	-34	-8,2
Bau- und Ausbauberufe	401	5,2	70	21,1	8	2,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	958	12,3	27	2,9	24	2,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	387	5,0	-2	-0,5	66	20,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	426	5,5	-31	-6,8	-75	-15,0
Handelsberufe	897	11,5	-9	-1,0	40	4,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	691	8,9	-10	-1,4	-35	-4,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	331	4,3	-11	-3,2	18	5,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	239	3,1	8	3,5	10	4,4
Sicherheitsberufe	384	4,9	2	0,5	21	5,8
Verkehrs- und Logistikberufe	755	9,7	27	3,7	33	4,6
Reinigungsberufe	722	9,3	-46	-6,0	244	51,0
Keine Angabe	483	6,2	-4	-0,8	296	158,3
Gemeldete Arbeitsstellen	5.592	100	-171	-3,0	294	5,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	75	1,3	-	-	-7	-8,5
Fertigungsberufe	596	10,7	-15	-2,5	90	17,8
Fertigungstechnische Berufe	679	12,1	-18	-2,6	-7	-1,0
Bau- und Ausbauberufe	378	6,8	-22	-5,5	-5	-1,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	626	11,2	-34	-5,2	32	5,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	565	10,1	7	1,3	-60	-9,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	290	5,2	-7	-2,4	-187	-39,2
Handelsberufe	716	12,8	-90	-11,2	85	13,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	223	4,0	1	0,5	39	21,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	328	5,9	2	0,6	59	21,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	240	4,3	-26	-9,8	33	15,9
Sicherheitsberufe	73	1,3	1	1,4	33	82,5
Verkehrs- und Logistikberufe	628	11,2	18	3,0	153	32,2
Reinigungsberufe	175	3,1	12	7,4	36	25,9
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

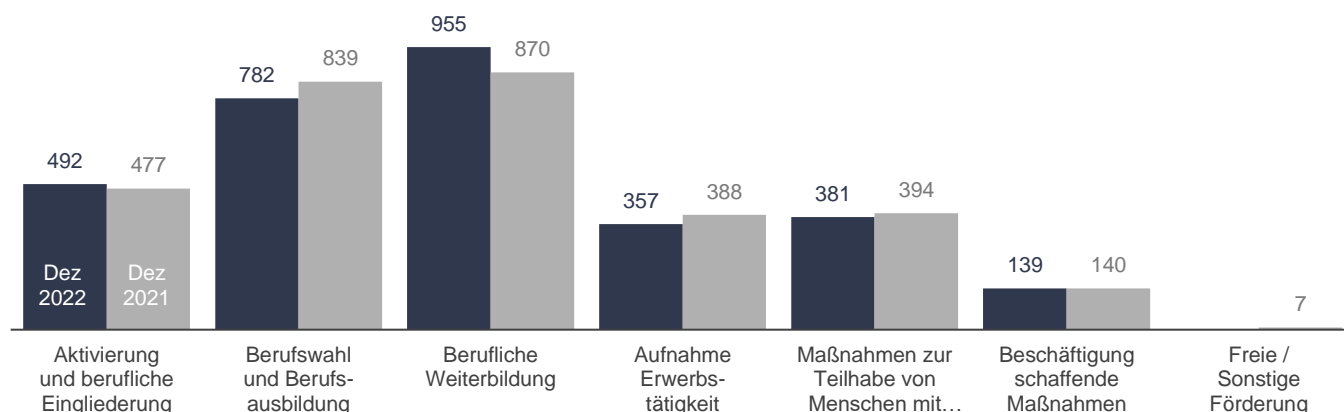
Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	503	23	4,8	80	18,9	5.144	215	4,4
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-7	-24,1	-4	-15,4	632	-37	-5,5
Berufliche Weiterbildung	140	-6	-4,1	39	38,6	1.358	35	2,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	78	31	66,0	22	39,3	744	27	3,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-5	-35,7	-6	-40,0	233	-74	-24,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	-6	-66,7	-6	-66,7	157	-16	-9,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	29	-10	-25,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	492	29	6,3	15	3,1	437	38	9,5
Berufswahl und Berufsausbildung	782	5	0,6	-57	-6,8	799	-95	-10,7
Berufliche Weiterbildung	955	17	1,8	85	9,8	845	-44	-5,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	357	22	6,6	-31	-8,0	354	-49	-12,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	381	-12	-3,1	-13	-3,3	363	-22	-5,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	139	-3	-2,1	-1	-0,7	141	1	0,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-3	-39,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	368	102	38,3	57	18,3	4.118	208	5,3
Berufswahl und Berufsausbildung	22	2	10,0	6	37,5	699	-203	-22,5
Berufliche Weiterbildung	141	60	74,1	25	21,6	1.264	-77	-5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	-8	-12,9	-34	-38,6	704	-4	-0,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	33	27	x	-2	-5,7	210	-48	-18,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	9	-	-	6	200,0	142	-23	-13,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	18	-3	-14,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

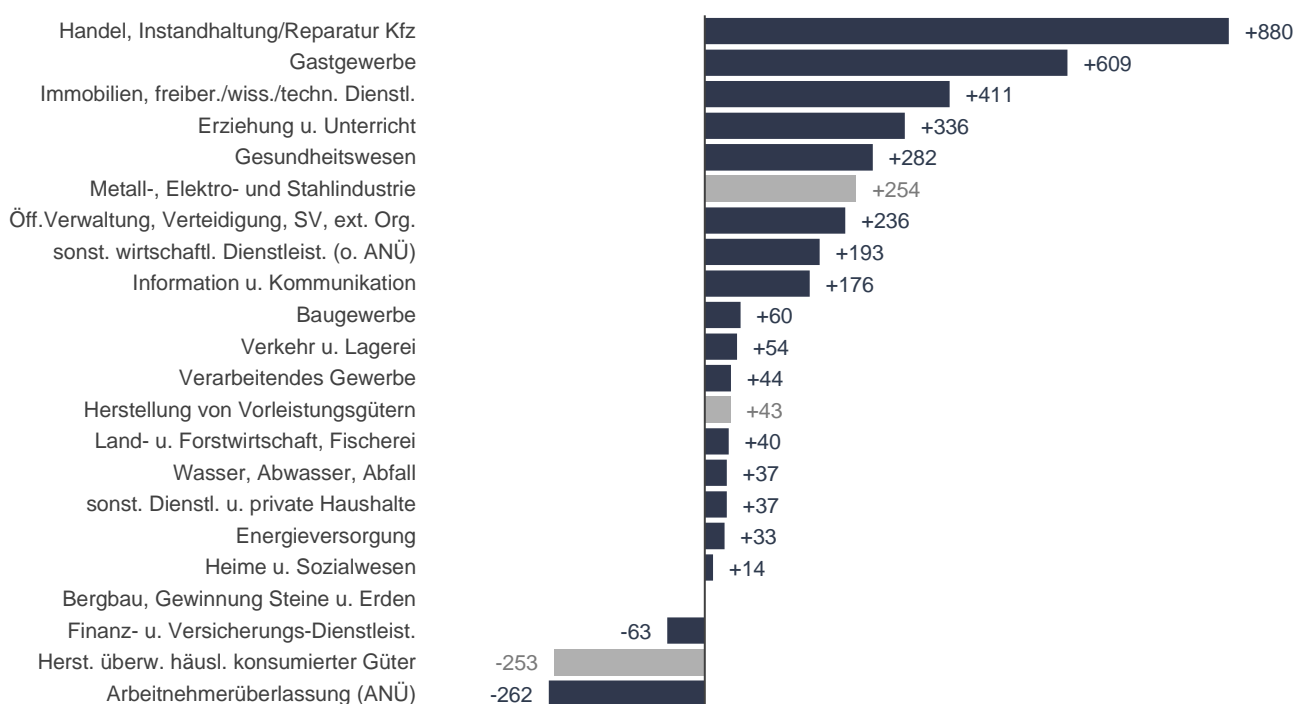
Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 201.421. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.112 oder 1,6%, nach +3.381 oder +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+880 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (–262 oder –12,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2022 / Jun 2021	
	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	201.421	200.336	200.203	201.356	198.309	3.112	1,6
50,7% Männer	102.034	101.408	101.198	102.240	100.680	1.354	1,3
49,3% Frauen	99.387	98.928	99.005	99.116	97.629	1.758	1,8
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	23.810	24.414	25.018	25.724	23.915	-105	-0,4
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	132.431	131.582	131.448	132.392	131.884	547	0,4
21,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	42.799	42.047	41.447	40.954	40.306	2.493	6,2
68,2% Vollzeit	137.370	136.971	137.035	138.606	136.585	785	0,6
31,8% Teilzeit	64.051	63.365	63.168	62.750	61.724	2.327	3,8
81,8% Deutsche	164.725	164.935	165.667	166.328	164.248	477	0,3
18,2% Ausländer	36.693	35.399	34.531	35.023	34.055	2.638	7,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

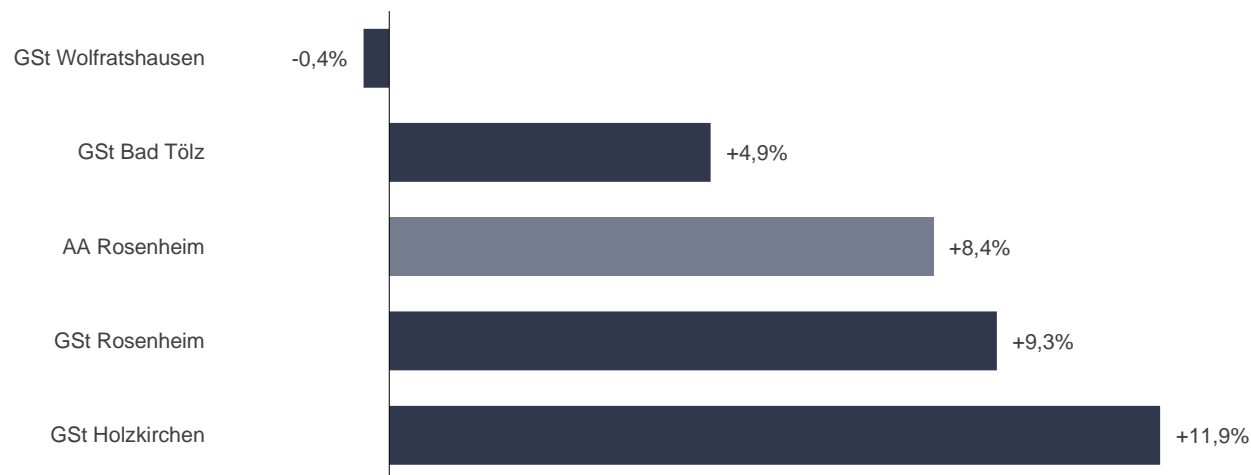
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2022

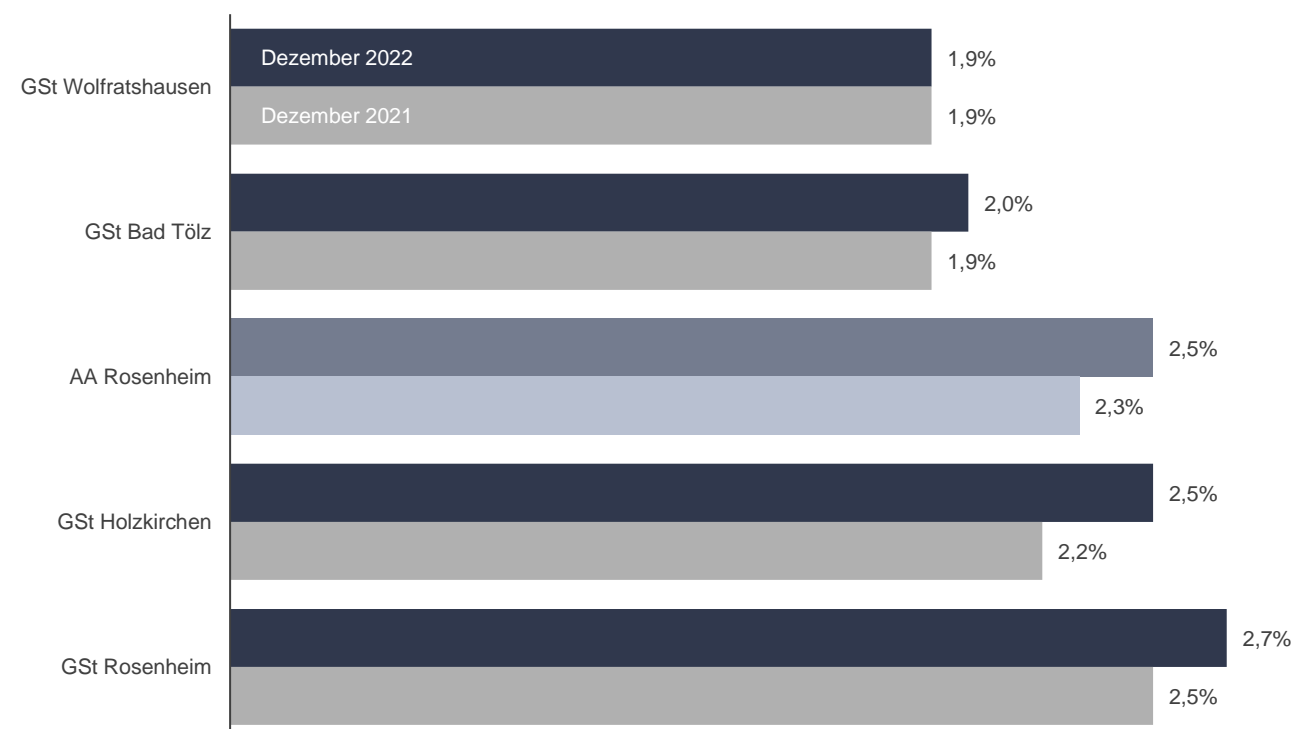
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Wolfratshausen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,4%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Holzkirchen mit einer Zunahme von 12%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Dezember 2022 von 1,9% in Wolfratshausen bis 2,7% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 31 auf 4.987 Personen gestiegen. Das waren 426 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 1.411 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 50 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.362 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+153). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 17.344 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1.301 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 16.855 Abmeldungen von Arbeitslosen (-601).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 80 Stellen auf 3.187 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 166 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 569 neue Arbeitsstellen, 70 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 7.317 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 447.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.149	8.641	8.599	508	5,9	735	8,7	6,9	4,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.987	4.956	5.000	31	0,6	426	9,3	12,4	9,5
52,6% Männer	2.624	2.537	2.528	87	3,4	127	5,1	6,7	3,0
47,4% Frauen	2.363	2.419	2.472	-56	-2,3	299	14,5	19,2	17,0
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	434	408	441	26	6,4	89	25,8	12,4	11,6
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	101	136	-11	-10,9	24	36,4	57,8	86,3
41,3% 50 Jahre und älter	2.059	2.050	1.992	9	0,4	102	5,2	7,2	2,2
31,0% dar. 55 Jahre und älter	1.545	1.532	1.493	13	0,8	103	7,1	7,8	2,5
22,7% Langzeitarbeitslose	1.134	1.159	1.175	-25	-2,2	-185	-14,0	-14,7	-16,7
8,2% Schwerbehinderte Menschen	407	401	406	6	1,5	7	1,8	5,2	3,3
35,6% Ausländer	1.777	1.817	1.876	-40	-2,2	532	42,7	55,3	58,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.411	1.426	1.446	-15	-1,1	50	3,7	19,2	18,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	676	684	668	-8	-1,2	-43	-6,0	17,7	17,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	256	231	268	25	10,8	37	16,9	16,7	-6,0
15 bis unter 25 Jahre	215	189	233	26	13,8	36	20,1	8,6	14,8
55 Jahre und älter	318	356	282	-38	-10,7	63	24,7	43,5	16,0
seit Jahresbeginn	17.344	15.933	14.507	x	x	1.301	8,1	8,5	7,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.362	1.472	1.876	-110	-7,5	153	12,7	9,0	15,3
dar. in Erwerbstätigkeit	399	467	576	-68	-14,6	-51	-11,3	-3,1	-8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	365	365	594	-	-	165	82,5	38,8	29,7
15 bis unter 25 Jahre	180	222	443	-42	-18,9	-11	-5,8	8,3	28,0
55 Jahre und älter	312	327	335	-15	-4,6	67	27,3	14,3	6,3
seit Jahresbeginn	16.855	15.493	14.021	x	x	-601	-3,4	-4,6	-5,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,5
Männer	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,5	2,6
Frauen	2,7	2,7	2,8	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,9	2,1	x	x	x	1,7	1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,5	2,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,1	3,0	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,7	x	x	x	3,7	3,6	3,7
Ausländer	7,1	7,2	7,5	x	x	x	5,0	4,7	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,7	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	569	535	555	34	6,4	-70	-11,0	3,7	-7,0
Zugang seit Jahresbeginn	7.317	6.748	6.213	x	x	-447	-5,8	-5,3	-6,0
Bestand	3.187	3.267	3.305	-80	-2,4	166	5,5	4,6	3,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 87 auf 2.538 Personen gestiegen. Das waren 30 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 917 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 36 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 799 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+28). Seit Beginn des Jahres gab es 10.934 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 510 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 10.598 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-1.651).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.468	3.938	3.830	530	13,5	-37	-0,8	-4,9	-9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.538	2.451	2.394	87	3,5	-30	-1,2	1,7	-3,6
56,0% Männer	1.422	1.345	1.317	77	5,7	15	1,1	3,0	-2,7
44,0% Frauen	1.116	1.106	1.077	10	0,9	-45	-3,9	0,2	-4,7
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	248	214	215	34	15,9	17	7,4	-11,9	-15,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	30	42	-3	-10,0	-16	-37,2	-16,7	7,7
46,3% 50 Jahre und älter	1.174	1.159	1.126	15	1,3	-40	-3,3	-0,1	-4,7
36,4% dar. 55 Jahre und älter	924	913	890	11	1,2	-19	-2,0	-	-4,6
10,0% Langzeitarbeitslose	255	277	284	-22	-7,9	-55	-17,7	-13,4	-18,9
10,0% Schwerbehinderte Menschen	255	258	253	-3	-1,2	1	0,4	9,8	2,8
23,6% Ausländer	600	551	494	49	8,9	25	4,3	7,4	3,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	917	936	934	-19	-2,0	-36	-3,8	18,9	17,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	595	619	586	-24	-3,9	-56	-8,6	22,8	16,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	149	138	140	11	8,0	20	15,5	20,0	-13,0
15 bis unter 25 Jahre	159	140	157	19	13,6	21	15,2	-	14,6
55 Jahre und älter	211	235	204	-24	-10,2	33	18,5	39,9	25,9
seit Jahresbeginn	10.934	10.017	9.081	x	x	-510	-4,5	-4,5	-6,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	799	844	1.098	-45	-5,3	28	3,6	2,2	0,1
dar. in Erwerbstätigkeit	331	387	460	-56	-14,5	-39	-10,5	-	-10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	141	292	23	16,3	45	37,8	12,8	-2,7
15 bis unter 25 Jahre	115	134	313	-19	-14,2	-31	-21,2	-9,5	15,5
55 Jahre und älter	200	209	199	-9	-4,3	51	34,2	14,2	-6,6
seit Jahresbeginn	10.598	9.799	8.955	x	x	-1.651	-13,5	-14,6	-15,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,4
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Frauen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,6	x	x	x	0,6	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,4
Ausländer	2,4	2,2	2,0	x	x	x	2,3	2,1	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 56 auf 2.449 Personen verringert. Das waren 456 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 494 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 86 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 563 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 125 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 6.410 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1.811 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 6.257 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+1.050).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.681	4.703	4.769	-22	-0,5	772	19,7	19,3	18,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.449	2.505	2.606	-56	-2,2	456	22,9	25,4	25,0
49,1% Männer	1.202	1.192	1.211	10	0,8	112	10,3	11,2	9,9
50,9% Frauen	1.247	1.313	1.395	-66	-5,0	344	38,1	41,8	41,9
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	186	194	226	-8	-4,1	72	63,2	61,7	60,3
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	71	94	-8	-11,3	40	173,9	153,6	176,5
36,1% 50 Jahre und älter	885	891	866	-6	-0,7	142	19,1	18,3	12,9
25,4% dar. 55 Jahre und älter	621	619	603	2	0,3	122	24,4	21,9	15,1
35,9% Langzeitarbeitslose	879	882	891	-3	-0,3	-130	-12,9	-15,0	-15,9
6,2% Schwerbehinderte Menschen	152	143	153	9	6,3	6	4,1	-2,1	4,1
48,1% Ausländer	1.177	1.266	1.382	-89	-7,0	507	75,7	92,7	96,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	494	490	512	4	0,8	86	21,1	19,8	22,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	81	65	82	16	24,6	13	19,1	-15,6	24,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	93	128	14	15,1	17	18,9	12,0	3,2
15 bis unter 25 Jahre	56	49	76	7	14,3	15	36,6	44,1	15,2
55 Jahre und älter	107	121	78	-14	-11,6	30	39,0	51,3	-3,7
seit Jahresbeginn	6.410	5.916	5.426	x	x	1.811	39,4	41,2	43,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	563	628	778	-65	-10,4	125	28,5	19,8	46,8
dar. in Erwerbstätigkeit	68	80	116	-12	-15,0	-12	-15,0	-15,8	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	201	224	302	-23	-10,3	120	148,1	62,3	91,1
15 bis unter 25 Jahre	65	88	130	-23	-26,1	20	44,4	54,4	73,3
55 Jahre und älter	112	118	136	-6	-5,1	16	16,7	14,6	33,3
seit Jahresbeginn	6.257	5.694	5.066	x	x	1.050	20,2	19,4	19,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,2
Frauen	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,0	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,1	x	x	x	0,5	0,6	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,4	x	x	x	0,3	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	4,7	5,0	5,5	x	x	x	2,7	2,7	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von November auf Dezember um 5 auf 637 Personen verringert. Das waren 30 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%. Dabei meldeten sich 257 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 260 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+2). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.100 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 106 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.069 Abmeldungen von Arbeitslosen (-187).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 37 Stellen auf 492 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 87 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 54 neue Arbeitsstellen, 42 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 925 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 26.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.455	1.431	1.401	24	1,7	82	6,0	9,1	4,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	637	642	660	-5	-0,8	30	4,9	7,0	5,1
47,9% Männer	305	303	313	2	0,7	-24	-7,3	-6,2	-4,9
52,1% Frauen	332	339	347	-7	-2,1	54	19,4	22,4	16,1
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	62	57	67	5	8,8	1	1,6	7,5	8,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	11	12	-1	-9,1	-4	-28,6	-	33,3
38,6% 50 Jahre und älter	246	248	240	-2	-0,8	-11	-4,3	-	-6,3
28,4% dar. 55 Jahre und älter	181	184	180	-3	-1,6	-11	-5,7	-6,6	-6,3
15,5% Langzeitarbeitslose	99	101	105	-2	-2,0	-28	-22,0	-28,9	-26,1
7,8% Schwerbehinderte Menschen	50	60	53	-10	-16,7	-14	-21,9	-7,7	-18,5
41,1% Ausländer	262	278	301	-16	-5,8	83	46,4	62,6	84,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	257	233	247	24	10,3	-5	-1,9	3,6	7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	118	108	11	9,3	11	9,3	13,5	10,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	36	55	25	69,4	-9	-12,9	-30,8	-6,8
15 bis unter 25 Jahre	36	27	41	9	33,3	4	12,5	-3,6	13,9
55 Jahre und älter	56	48	51	8	16,7	-8	-12,5	-11,1	13,3
seit Jahresbeginn	3.100	2.843	2.610	x	x	106	3,5	4,1	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	260	249	292	11	4,4	2	0,8	-2,0	6,6
dar. in Erwerbstätigkeit	70	73	97	-3	-4,1	-2	-2,8	-6,4	-11,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	79	91	7	8,9	3	3,6	41,1	12,3
15 bis unter 25 Jahre	29	38	49	-9	-23,7	6	26,1	15,2	14,0
55 Jahre und älter	60	43	71	17	39,5	-11	-15,5	-17,3	39,2
seit Jahresbeginn	3.069	2.809	2.560	x	x	-187	-5,7	-6,3	-6,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Männer	1,9	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,0	2,1
Frauen	2,1	2,1	2,2	x	x	x	1,8	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,8	x	x	x	1,6	1,4	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	0,9	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,3	2,2	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,8
Ausländer	6,5	6,9	7,5	x	x	x	4,5	4,3	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	54	54	81	-	-	-42	-43,8	-22,9	19,1
Zugang seit Jahresbeginn	925	871	817	x	x	26	2,9	8,5	11,5
Bestand	492	529	525	-37	-7,0	87	21,5	36,3	33,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 8 auf 333 Personen gestiegen. Das waren 65 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 181 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 165 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-27). Seit Beginn des Jahres gab es 2.022 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 316 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.031 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-476).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	677	645	617	32	5,0	-101	-13,0	-10,3	-14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	333	325	317	8	2,5	-65	-16,3	-17,1	-21,9
49,5% Männer	165	163	164	2	1,2	-52	-24,0	-23,1	-21,9
50,5% Frauen	168	162	153	6	3,7	-13	-7,2	-10,0	-21,9
13,5% 15 bis unter 25 Jahre	45	38	44	7	18,4	-	-	5,6	-6,4
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	5	4	1	20,0	-2	-25,0	-	33,3
42,3% 50 Jahre und älter	141	142	135	-1	-0,7	-46	-24,6	-22,0	-27,0
34,8% dar. 55 Jahre und älter	116	116	108	-	-	-30	-20,5	-23,7	-25,5
7,8% Langzeitarbeitslose	26	26	29	-	-	-14	-35,0	-46,9	-34,1
9,6% Schwerbehinderte Menschen	32	37	35	-5	-13,5	-17	-34,7	-28,8	-31,4
23,1% Ausländer	77	77	70	-	-	-15	-16,3	-11,5	-12,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	181	164	183	17	10,4	-15	-7,7	-11,4	5,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	95	101	26	27,4	14	13,1	-1,0	13,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	27	41	12	44,4	-18	-31,6	-38,6	-6,8
15 bis unter 25 Jahre	29	20	29	9	45,0	4	16,0	-13,0	3,6
55 Jahre und älter	43	41	43	2	4,9	-8	-15,7	-14,6	16,2
seit Jahresbeginn	2.022	1.841	1.677	x	x	-316	-13,5	-14,1	-14,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	165	144	205	21	14,6	-27	-14,1	-25,8	-1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	59	60	83	-1	-1,7	2	3,5	-11,8	-11,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	31	55	12	38,7	-22	-33,8	-27,9	-11,3
15 bis unter 25 Jahre	20	26	35	-6	-23,1	5	33,3	-13,3	-5,4
55 Jahre und älter	41	30	53	11	36,7	-19	-31,7	-30,2	35,9
seit Jahresbeginn	2.031	1.866	1.722	x	x	-476	-19,0	-19,4	-18,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,3	1,2	1,3
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	1,2	x	x	x	1,2	1,0	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,3	x	x	x	0,6	0,4	0,2
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,7	1,6	1,7
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	2,1	2,2	2,1
Ausländer	1,9	1,9	1,7	x	x	x	2,3	2,2	2,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,4	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 13 auf 304 Personen verringert. Das waren 95 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,7%.

Dabei meldeten sich 76 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 95 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.078 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 422 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.038 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+289).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	778	786	784	-8	-1,0	183	30,8	32,5	28,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	304	317	343	-13	-4,1	95	45,5	52,4	54,5
46,1% Männer	140	140	149	-	-	28	25,0	26,1	25,2
53,9% Frauen	164	177	194	-13	-7,3	67	69,1	82,5	88,3
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	17	19	23	-2	-10,5	1	6,3	11,8	53,3
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4	6	8	-2	-33,3	-2	-33,3	-	33,3
34,5% 50 Jahre und älter	105	106	105	-1	-0,9	35	50,0	60,6	47,9
21,4% dar. 55 Jahre und älter	65	68	72	-3	-4,4	19	41,3	51,1	53,2
24,0% Langzeitarbeitslose	73	75	76	-2	-2,7	-14	-16,1	-19,4	-22,4
5,9% Schwerbehinderte Menschen	18	23	18	-5	-21,7	3	20,0	76,9	28,6
60,9% Ausländer	185	201	231	-16	-8,0	98	112,6	139,3	178,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	76	69	64	7	10,1	10	15,2	72,5	14,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	8	23	7	-15	-65,2	-3	-27,3	187,5	-22,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	9	14	13	144,4	9	69,2	12,5	-6,7
15 bis unter 25 Jahre	7	7	12	-	-	-	-	40,0	50,0
55 Jahre und älter	13	7	8	6	85,7	-	-	16,7	-
seit Jahresbeginn	1.078	1.002	933	x	x	422	64,3	69,8	69,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	95	105	87	-10	-9,5	29	43,9	75,0	29,9
dar. in Erwerbstätigkeit	11	13	14	-2	-15,4	-4	-26,7	30,0	-12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	48	36	-5	-10,4	25	138,9	x	89,5
15 bis unter 25 Jahre	9	12	14	-3	-25,0	1	12,5	x	133,3
55 Jahre und älter	19	13	18	6	46,2	8	72,7	44,4	50,0
seit Jahresbeginn	1.038	943	838	x	x	289	38,6	38,1	34,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Frauen	1,0	1,1	1,2	x	x	x	0,6	0,6	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,5	0,6	x	x	x	0,4	0,5	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,6	0,6	0,6
55 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Ausländer	4,6	5,0	5,7	x	x	x	2,2	2,1	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,2	x	x	x	0,7	0,7	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 22 auf 1.387 Personen gestiegen. Das waren 147 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 464 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 438 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+10). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.607 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 66 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.435 Abmeldungen von Arbeitslosen (-609).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 31 Stellen auf 906 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 139 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 177 neue Arbeitsstellen, 193 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.373 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 36.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.294	2.193	2.117	101	4,6	87	3,9	3,3	1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.387	1.365	1.310	22	1,6	147	11,9	15,5	12,1
49,5% Männer	687	625	589	62	9,9	-3	-0,4	0,3	-5,3
50,5% Frauen	700	740	721	-40	-5,4	150	27,3	32,4	31,8
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	89	103	85	-14	-13,6	29	48,3	35,5	7,6
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	24	22	-6	-25,0	6	50,0	100,0	46,7
45,1% 50 Jahre und älter	626	618	595	8	1,3	10	1,6	5,3	1,7
33,9% dar. 55 Jahre und älter	470	472	453	-2	-0,4	-13	-2,7	5,1	2,0
19,6% Langzeitarbeitslose	272	274	282	-2	-0,7	-50	-15,5	-15,4	-11,3
8,3% Schwerbehinderte Menschen	115	121	109	-6	-5,0	-21	-15,4	-13,6	-18,7
38,4% Ausländer	533	530	504	3	0,6	205	62,5	97,8	104,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	464	386	373	78	20,2	-21	-4,3	1,8	23,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	265	238	156	27	11,3	-17	-6,0	-7,4	-6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	37	88	2	5,4	-15	-27,8	-17,8	76,0
15 bis unter 25 Jahre	42	39	52	3	7,7	10	31,3	-23,5	13,0
55 Jahre und älter	105	101	96	4	4,0	-23	-18,0	23,2	50,0
seit Jahresbeginn	4.607	4.143	3.757	x	x	-66	-1,4	-1,1	-1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	438	327	432	111	33,9	10	2,3	-9,4	-1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	117	108	140	9	8,3	-28	-19,3	-37,6	-20,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	61	95	16	26,2	-4	-4,9	1,7	-18,1
15 bis unter 25 Jahre	54	21	79	33	157,1	8	17,4	-61,1	-2,5
55 Jahre und älter	110	85	94	25	29,4	11	11,1	10,4	-
seit Jahresbeginn	4.435	3.997	3.670	x	x	-609	-12,1	-13,4	-13,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Männer	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,4	2,2	2,2
Frauen	2,5	2,7	2,6	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,4	x	x	x	1,0	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,2	1,1	x	x	x	0,6	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	2,9	x	x	x	3,1	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,7	3,6	x	x	x	4,0	3,7	3,7
Ausländer	6,5	6,4	6,1	x	x	x	4,0	3,3	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	177	179	203	-2	-1,1	-193	-52,2	-19,7	12,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.373	2.196	2.017	x	x	-36	-1,5	7,7	11,1
Bestand	906	937	970	-31	-3,3	-139	-13,3	0,2	6,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 72 auf 824 Personen gestiegen. Das waren 26 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 325 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 250 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-41). Seit Beginn des Jahres gab es 3.292 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 569 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.254 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-893).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.495	1.351	1.241	144	10,7	15	1,0	-2,2	-6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	824	752	675	72	9,6	-26	-3,1	-4,6	-12,0
54,0% Männer	445	373	337	72	19,3	-28	-5,9	-6,5	-16,0
46,0% Frauen	379	379	338	-	-	2	0,5	-2,6	-7,7
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	51	63	46	-12	-19,0	6	13,3	10,5	-16,4
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	10	7	-3	-30,0	-2	-22,2	42,9	-
50,6% 50 Jahre und älter	417	396	366	21	5,3	-31	-6,9	-6,2	-12,2
38,0% dar. 55 Jahre und älter	313	306	287	7	2,3	-43	-12,1	-8,1	-12,0
11,5% Langzeitarbeitslose	95	98	99	-3	-3,1	-15	-13,6	-6,7	-10,0
8,9% Schwerbehinderte Menschen	73	77	71	-4	-5,2	-15	-17,0	-20,6	-26,0
29,2% Ausländer	241	172	133	69	40,1	21	9,5	8,2	-5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	325	303	254	22	7,3	-30	-8,5	-5,9	-
dar. aus Erwerbstätigkeit	244	226	145	18	8,0	-22	-8,3	-8,5	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	22	58	11	50,0	-6	-15,4	-35,3	34,9
15 bis unter 25 Jahre	31	32	39	-1	-3,1	4	14,8	-27,3	-
55 Jahre und älter	74	75	67	-1	-1,3	-10	-11,9	8,7	21,8
seit Jahresbeginn	3.292	2.967	2.664	x	x	-569	-14,7	-15,4	-16,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	250	222	277	28	12,6	-41	-14,1	-23,7	-18,5
dar. in Erwerbstätigkeit	108	102	128	6	5,9	-23	-17,6	-34,6	-21,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	47	67	2	4,3	-10	-16,9	6,8	-20,2
15 bis unter 25 Jahre	41	15	56	26	173,3	4	10,8	-64,3	-9,7
55 Jahre und älter	69	56	59	13	23,2	5	7,8	-8,2	-22,4
seit Jahresbeginn	3.254	3.004	2.782	x	x	-893	-21,5	-22,1	-22,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Männer	1,6	1,3	1,2	x	x	x	1,7	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,8	1,0	0,7	x	x	x	0,7	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,5	0,3	x	x	x	0,4	0,3	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,8	x	x	x	2,2	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,9	2,7	2,7
Ausländer	2,9	2,1	1,6	x	x	x	2,7	1,9	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,7	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 50 auf 563 Personen verringert. Das waren 173 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,7%.

Dabei meldeten sich 139 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 188 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 51 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.315 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 503 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.181 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+284).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	799	842	876	-43	-5,1	72	9,9	13,6	13,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	563	613	635	-50	-8,2	173	44,4	55,6	58,0
43,0% Männer	242	252	252	-10	-4,0	25	11,5	12,5	14,0
57,0% Frauen	321	361	383	-40	-11,1	148	85,5	112,4	111,6
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	38	40	39	-2	-5,0	23	153,3	110,5	62,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	14	15	-3	-21,4	8	x	180,0	87,5
37,1% 50 Jahre und älter	209	222	229	-13	-5,9	41	24,4	34,5	36,3
27,9% dar. 55 Jahre und älter	157	166	166	-9	-5,4	30	23,6	43,1	40,7
31,4% Langzeitarbeitslose	177	176	183	1	0,6	-35	-16,5	-19,6	-12,0
7,5% Schwerbehinderte Menschen	42	44	38	-2	-4,5	-6	-12,5	2,3	-
51,9% Ausländer	292	358	371	-66	-18,4	184	170,4	228,4	250,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	139	83	119	56	67,5	9	6,9	45,6	147,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	21	12	11	9	75,0	5	31,3	20,0	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	6	15	30	-9	-60,0	-9	-60,0	36,4	x
15 bis unter 25 Jahre	11	7	13	4	57,1	6	120,0	-	85,7
55 Jahre und älter	31	26	29	5	19,2	-13	-29,5	100,0	222,2
seit Jahresbeginn	1.315	1.176	1.093	x	x	503	61,9	72,4	74,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	188	105	155	83	79,0	51	37,2	50,0	58,2
dar. in Erwerbstätigkeit	9	6	12	3	50,0	-5	-35,7	-64,7	-7,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	14	28	14	100,0	6	27,3	-12,5	-12,5
15 bis unter 25 Jahre	13	6	23	7	116,7	4	44,4	-50,0	21,1
55 Jahre und älter	41	29	35	12	41,4	6	17,1	81,3	94,4
seit Jahresbeginn	1.181	993	888	x	x	284	31,7	30,7	28,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Frauen	1,2	1,3	1,4	x	x	x	0,6	0,6	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,7	0,6	x	x	x	0,2	0,3	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,7	x	x	x	0,1	0,2	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Ausländer	3,5	4,3	4,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	0,8	0,8	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 20 auf 759 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-3). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 300 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 280 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.544 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 199 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.514 Abmeldungen von Arbeitslosen (-207).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 23 Stellen auf 1.007 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 180 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 139 neue Arbeitsstellen, 56 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.011 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 423.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.663	1.613	1.626	50	3,1	95	6,1	6,3	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	759	739	763	20	2,7	-3	-0,4	-3,1	-6,4
54,0% Männer	410	386	385	24	6,2	-9	-2,1	-6,8	-9,0
46,0% Frauen	349	353	378	-4	-1,1	6	1,7	1,1	-3,6
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	54	42	60	12	28,6	8	17,4	-22,2	9,1
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	10	15	7	70,0	11	183,3	-	50,0
40,8% 50 Jahre und älter	310	297	318	13	4,4	-41	-11,7	-14,2	-13,6
30,8% dar. 55 Jahre und älter	234	220	235	14	6,4	-19	-7,5	-12,4	-12,3
16,5% Langzeitarbeitslose	125	132	131	-7	-5,3	-39	-23,8	-24,6	-31,4
5,3% Schwerbehinderte Menschen	40	42	43	-2	-4,8	-17	-29,8	-20,8	-30,6
41,4% Ausländer	314	284	298	30	10,6	113	56,2	36,5	34,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	300	248	283	52	21,0	23	8,3	-5,3	13,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	143	126	132	17	13,5	7	5,1	9,6	13,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	42	48	11	26,2	13	32,5	-17,6	2,1
15 bis unter 25 Jahre	29	21	36	8	38,1	6	26,1	-30,0	9,1
55 Jahre und älter	74	57	60	17	29,8	13	21,3	-20,8	-6,3
seit Jahresbeginn	3.544	3.244	2.996	x	x	199	5,9	5,7	6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	280	265	336	15	5,7	5	1,8	-15,1	4,0
dar. in Erwerbstätigkeit	87	98	119	-11	-11,2	-2	-2,2	-3,9	-4,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	64	96	2	3,1	6	10,0	36,2	11,6
15 bis unter 25 Jahre	19	35	54	-16	-45,7	-11	-36,7	16,7	28,6
55 Jahre und älter	66	68	67	-2	-2,9	7	11,9	-24,4	-22,1
seit Jahresbeginn	3.514	3.234	2.969	x	x	-207	-5,6	-6,2	-5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,9	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Männer	2,0	1,9	1,8	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Frauen	1,8	1,8	2,0	x	x	x	1,8	1,8	2,1
15 bis unter 25 Jahre	1,2	0,9	1,3	x	x	x	1,0	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,7	1,0	x	x	x	0,4	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,6	x	x	x	3,0	3,0	3,2
Ausländer	4,8	4,4	4,6	x	x	x	3,2	3,3	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	139	170	161	-31	-18,2	-56	-28,7	21,4	27,8
Zugang seit Jahresbeginn	2.011	1.872	1.702	x	x	423	26,6	34,4	35,8
Bestand	1.007	1.030	1.048	-23	-2,2	180	21,8	39,8	47,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember geringfügig um 1 auf 421 Personen verringert. Das waren 101 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 209 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Gleichzeitig beendeten 203 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Beginn des Jahres gab es 2.406 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 276 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.431 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-454).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	862	816	801	46	5,6	-99	-10,3	-9,6	-13,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	421	422	425	-1	-0,2	-101	-19,3	-18,7	-20,6
60,6% Männer	255	244	239	11	4,5	-34	-11,8	-14,1	-14,3
39,4% Frauen	166	178	186	-12	-6,7	-67	-28,8	-24,3	-27,3
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	32	29	42	3	10,3	-10	-23,8	-34,1	-4,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	6	10	2	33,3	4	100,0	100,0	42,9
44,4% 50 Jahre und älter	187	187	197	-	-	-65	-25,8	-24,9	-23,3
34,9% dar. 55 Jahre und älter	147	143	150	4	2,8	-42	-22,2	-24,3	-23,9
7,6% Langzeitarbeitslose	32	39	39	-7	-17,9	-20	-38,5	-25,0	-36,1
6,2% Schwerbehinderte Menschen	26	26	27	-	-	-16	-38,1	-29,7	-38,6
29,0% Ausländer	122	107	98	15	14,0	13	11,9	-4,5	-16,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	209	181	217	28	15,5	1	0,5	-13,4	21,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	128	108	120	20	18,5	10	8,5	0,9	17,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	30	41	8	26,7	8	26,7	-23,1	17,1
15 bis unter 25 Jahre	16	11	28	5	45,5	-2	-11,1	-50,0	33,3
55 Jahre und älter	52	46	46	6	13,0	1	2,0	-27,0	-4,2
seit Jahresbeginn	2.406	2.197	2.016	x	x	-276	-10,3	-11,2	-11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	203	175	250	28	16,0	5	2,5	-21,5	3,7
dar. in Erwerbstätigkeit	73	79	103	-6	-7,6	-1	-1,4	-2,5	1,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	37	67	14	37,8	5	10,9	5,7	-
15 bis unter 25 Jahre	14	23	40	-9	-39,1	-6	-30,0	-	2,6
55 Jahre und älter	49	51	52	-2	-3,9	-	-	-28,2	-18,8
seit Jahresbeginn	2.431	2.228	2.053	x	x	-454	-15,7	-17,1	-16,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Männer	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Frauen	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,7	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,7	x	x	x	0,3	0,2	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	2,2	2,3	2,3
Ausländer	1,9	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,8	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 21 auf 338 Personen gestiegen. Das waren 98 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,6%.

Dabei meldeten sich 91 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr unverändert 77 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Seit Beginn des Jahres gab es 1.138 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 475 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.083 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+247).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	801	797	825	4	0,5	194	32,0	29,8	24,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	338	317	338	21	6,6	98	40,8	29,9	20,7
45,9% Männer	155	142	146	13	9,2	25	19,2	9,2	1,4
54,1% Frauen	183	175	192	8	4,6	73	66,4	53,5	41,2
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	22	13	18	9	69,2	18	x	30,0	63,6
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	4	5	5	125,0	*	*	-42,9	66,7
36,4% 50 Jahre und älter	123	110	121	13	11,8	24	24,2	13,4	9,0
25,7% dar. 55 Jahre und älter	87	77	85	10	13,0	23	35,9	24,2	19,7
27,5% Langzeitarbeitslose	93	93	92	-	-	-19	-17,0	-24,4	-29,2
4,1% Schwerbehinderte Menschen	14	16	16	-2	-12,5	-1	-6,7	-	-11,1
56,8% Ausländer	192	177	200	15	8,5	100	108,7	84,4	90,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	91	67	66	24	35,8	22	31,9	26,4	-5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	18	12	-3	-16,7	-3	-16,7	125,0	-14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	12	7	3	25,0	5	50,0	-	-41,7
15 bis unter 25 Jahre	13	10	8	3	30,0	8	160,0	25,0	-33,3
55 Jahre und älter	22	11	14	11	100,0	12	120,0	22,2	-12,5
seit Jahresbeginn	1.138	1.047	980	x	x	475	71,6	76,3	81,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	77	90	86	-13	-14,4	-	-	1,1	4,9
dar. in Erwerbstätigkeit	14	19	16	-5	-26,3	-1	-6,7	-9,5	-27,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	15	27	29	-12	-44,4	1	7,1	125,0	52,6
15 bis unter 25 Jahre	5	12	14	-7	-58,3	-5	-50,0	71,4	x
55 Jahre und älter	17	17	15	-	-	7	70,0	-10,5	-31,8
seit Jahresbeginn	1.083	1.006	916	x	x	247	29,5	32,5	36,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,6	0,6	0,7
Männer	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,7
Frauen	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,6	0,6	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,3	0,4	x	x	x	0,1	0,2	0,2
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,3	0,3	x	x	x	*	0,5	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,0	0,8	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,9
Ausländer	2,9	2,7	3,1	x	x	x	1,4	1,5	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.